

MI WINDOW
2020-1-UK01-KA201-079268



**TRAUMA UNTER 7 JAHREN - THEORETISCHE UND
PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN UND
TRAININGSCURRICULUM**

Einleitung

Einleitung	3
Ziele und Zielvorstellungen	3
Trainingscurriculum und notwendige Terminologie	4
EQR Stufe	5
Einheiten	5
Einheiten der Lernergebnisse	6



Einleitung

Der primäre Integrationspunkt für Kinder mit Migrationshintergrund ist das Bildungssystem. Derzeit gehen die ZielnutzerInnen von Mi Window (LehrerInnen, Schulleitungspersonal, FrühpädagogInnen, JugendarbeiterInnen, BildungspsychologInnen und Eltern) blind mit Verhaltensproblemen um, die durch frühkindliche Traumata (Early Childhood Traumata – kurz ECT) verursacht werden.

Mi Window Theoretischen and pädagogischen Grundlagen und das Trainingscurriculum wird ECT ganzheitlich, unter Verwendung aktueller psychologischer und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse, behandeln. Dieses Dokument wird den ZielnutzerInnen helfen, das rätselhafte Verhalten von Kinder mit Migrationshintergrund mitfühlend zu interpretieren und darauf zu reagieren.

Da die Erinnerung an das frühkindliche Trauma im Unbewussten gespeichert und ohne bewusstes Bewusstsein ausgelöst werden, eignen sich die theoretischen und pädagogischen Grundlagen und das Trainingscurriculum von Mi Window auch für die Arbeit mit Kindern ohne Migrationshintergrund, die im frühen Leben (unter 5 Jahren) negative Kindheitserfahrungen (Adverse Childhood Experience – kurz ACEs) erlebt haben, zum Beispiel wie während der COVID-19-Pandemie.

Ziele und Zielvorstellungen

Die ZielnutzerInnen von Mi Window - Theoretischen and pädagogischen Grundlagen und das Trainingscurriculum sind sich der Folgen der ECT und ihrer Verhaltensauswirkungen meist nicht bewusst. So haben wir uns zum Ziel gesetzt:

- Erstellung eines informativen Trainingscurriculums zu ECT für die ZielnutzerInnen. Bereitstellung einer offenen Bildungsressource (Open Educational Resource – kurz OER) zu ECT, die von der MI WINDOW-Website heruntergeladen werden kann.
- Schaffung einer theoretische und pädagogische Grundlage für den Mi Window Trauma unter 5 Jahren E-Learning-Kurs mit einem „Trauma-Informiert-Zertifikat“.
- Die Zielgruppe in die Lage zu versetzen, Verhaltensmuster im Zusammenhang mit ECT zu verstehen, zu bewerten und Techniken zur effizienten Bewältigung vergangener Umweltreaktionen, die sich unter den gegenwärtigen Umständen manifestieren, anzuwenden.
- Schaffung einer pädagogischen Grundlage für die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung des parasympathischen Nervenzustandes (Lernzustand) bei Personen, die von ECT betroffen sind.
- Definition und Abbildung von **Wissen, Fähigkeiten und Verantwortung und Autonomie (Lernergebnisse)** für die einfache Anpassung der Schulungsmaterialien an nationale Kontexte.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Schulungscurriculum und notwendige Terminologie

EQR	Der Europäische Qualifikationsrahmen (European Qualification Framework – kurz EQF) ist ein Übersetzungsinstrument, das in acht Stufen gegliedert ist. Es hilft, Qualifikationen zu verstehen und zu vergleichen, die in verschiedenen Ländern und durch unterschiedliche Bildungs- und Ausbildungssysteme vergeben wurden
EQR-Niveau	Level 5 wurde entwickelt, um bereits erwerbstätige Personen zu qualifizieren, die fortgeschrittene technische-, transversale- und / oder Managementfähigkeiten erwerben möchten.
Lernziele	Eine Aufforderung, das Lernen in die Praxis umzusetzen
Stunden des Lernens	Die Anzahl der Stunden, die benötigt werden, um dieses Curriculum anzuwenden, ist verteilt auf Kontakt-, Übungs-, Selbstlern- und Bewertungsstunden. In diesem Fall haben wir 7 Lerneinheiten.
ECVET-Punkte	Die Anzahl der Punkte, die nach Abschluss dieses Curriculums zugewiesen werden können. Wenn 25 Stunden Ausbildung 1 ECVET-Punkt entsprechen, dann entspricht ein 175-Stunden-Trainingsansatz 7 ECVET-Punkte .
Lernergebnisse	Lernergebnisse sind Aussagen, die Signifikantes und Wesentliches, das zu erlernen gilt, beschreiben und am Ende des Trainings zuverlässig nachweisen werden können. Im EQR werden die Lernergebnisse in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten, Verantwortung und Autonomie beschrieben.
Wissen	Im Kontext des EQR wird Wissen als theoretisch und/oder faktisch beschrieben.
Fähigkeiten	Im Kontext des EQR werden Fähigkeiten als kognitiv (mit dem Einsatz von logischem, intuitivem und kreativem Denken) und praktisch (mit manueller Geschicklichkeit und dem Einsatz von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben.
Verantwortung und Autonomie	Im Rahmen des EQR wird Verantwortung und Autonomie als die Fähigkeit beschrieben, Wissen und Fähigkeiten selbstständig und mit Verantwortung anzuwenden.



EQR-Niveau

Das Mi Window Trainingscurriculum richtet sich an EQR Level 5

Niveau	Wissen	Fähigkeiten	Verantwortung
5	Umfassendes, spezialisiertes, faktisches und theoretisches Wissen in einem Arbeits- oder Studienbereich und ein Bewusstsein für die Grenzen dieses Wissens.	Ein umfassendes Spektrum an kognitiven und praktischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu entwickeln.	Ausübung von Management und Supervision in Kontexten von Arbeits- oder Studienaktivitäten, in denen unvorhersehbare Veränderungen auftreten; die Leistung von sich selbst und anderen zu überprüfen und zu entwickeln.

Einheiten

Einheit	Titel
EINHEIT 1	EINE EINFÜHRUNG IN DAS TRAUMA
EINHEIT 2	TRAUMA UNTER 7 JAHREN
EINHEIT 3	TRAUMA UNTER 7 JAHREN UND DAS NERVENSYSTEM
EINHEIT 4	DAS KONZEPT DES TOLERANZFENSTERS
EINHEIT 5	TRAUMA UNTER 7 JAHREN UND PTBS BEI BETREUERINNEN
EINHEIT 6	UNTERRICHT VON TRAUMATISIERTEN KINDERN UNTER 7 JAHREN
EINHEIT 7	DIE WIRKUNG DER ELTERLICHEN PTBS AUF DAS VERHALTEN IM KLASSENZIMMER



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Einheiten von Lernergebnissen

Nummer und Titel der Lerneinheit	Einheit 1: EINE EINFÜHRUNG IN DAS TRAUMA		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	Ziel dieser Einheit ist es, ein umfassendes Verständnis von Traumata, ihren Auswirkungen, häufigen Trauma auslösenden Erfahrungen und wie Trauma eine Variable im schulischen Umfeld sein kann, zu erlangen. So kann der notwendige Hintergrund für die Entwicklung der kommenden Einheiten geschaffen werden.		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Einheit wird der/die Lernende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Präsentieren Sie ein umfassendes Verständnis von Trauma als Konzept und seinen üblichen Auswirkungen. -Erkennen Sie die häufigsten Trauma auslösenden Erfahrungen, wie Sie mit ihnen umgehen und die Person schützen können. -Berücksichtigen Sie Trauma als ein Prozess, der sich auf das schulische Umfeld auswirken kann. 	<p>K1. Definieren Sie Trauma und seine gemeinsamen Auswirkungen.</p> <p>K2. Erkennen Sie die häufigsten Trauma auslösenden Erfahrungen.</p> <p>K3. Identifizieren Sie geeignete Traumabewältigungs-Methoden und wie Sie die Sicherheit der Person gewährleisten können.</p> <p>K4. Erkennen Sie Trauma als einen Prozess, der sich auf das schulische Umfeld auswirken kann.</p>	<p>S1. Analysieren Sie das Konzept des Traumas und seine üblichen Auswirkungen.</p> <p>S2. Unterscheiden Sie die häufigsten Trauma auslösenden Erfahrungen.</p> <p>S3. Wenden Sie geeignete Traumabewältigungs-Methoden an und lernen Sie wie Sie die Sicherheit der Person gewährleisten können.</p> <p>S4. Untersuchen Sie Traumata als einen Prozess, der sich auf das schulische Umfeld auswirken kann.</p>	<p>RA1. Interpretieren Sie das Konzept des Traumas und seine üblichen Auswirkungen.</p> <p>RA2. Überwachen Sie die häufigsten Trauma auslösenden Erfahrungen.</p> <p>RA3. Entscheiden Sie, welche Traumabewältigungs-Methoden besser geeignet sind und wie Sie die Sicherheit der Person gewährleisten können.</p> <p>RA4. Übernehmen Sie die Verantwortung, Traumata als einen Prozess zu betrachten, der sich auf das schulische Umfeld auswirken kann.</p>



Nummer und Titel der Lerneinheit	Einheit 2: TRAUMA UNTER 5		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	Nach dieser Einheit werden die Lernenden besser gerüstet sein, um traditionell unterversorgte Kinder aus verschiedenen Gemeinschaften zu erreichen, die durch Migration oder auf andere Weise Traumata und Widrigkeiten unter 5 Jahren ausgesetzt waren. Die Lernenden wissen über die Ursachen, Auswirkungen und Effekte von Traumata unter 5 Jahren und werden sich geeigneter Bewertungs- und Unterrichtsstrategien bewusst, sowie deren Einsatz für die Entwicklung von Schul- und Lerninterventionen. Diese werden dazu beitragen, die Auswirkungen von Traumata unter 5 Jahren zu mildern, die Widerstandsfähigkeit und das Wohlbefinden von Kindern zu fördern.		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Einheit wird der/die Lernende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Ursachen und Auswirkungen von Traumata unter 5 Jahren zu identifizieren. -Integrieren von Trauma-informierten Lehrstrategien im Setting. -Förderung des Verständnisses und der Anwendung geeigneter Bewertungsinstrumente und -methoden zur Milderung der Auswirkungen von Traumata unter 5 Jahren. 	<p>K1. Identifizieren Sie widrige Kindheits-erfahrungen (adverse childhood experiences - kurz ACE), die zu Traumata unter 5 Jahren beitragen, die sich auf Kinder mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund auswirken.</p> <p>K2. Erklären Sie einige der Ursachen und Auswirkungen von Traumata und komplexen Traumata.</p> <p>K3. Hat Kenntnisse über sekundäre Traumata von Eltern und BetreuerInnen.</p> <p>K4. Förderung des Bewusstseins und Verständnisses dafür, wie sich toxischer</p>	<p>S1. Präsentieren Sie Schlüsselbotschaften einem breiteren Publikum über Trauma unter 5 Jahren.</p> <p>S2. Zeigt aktives und empathisches Zuhören.</p> <p>S3. Fähigkeit, Resilienz und positives Wohlbefinden bei Kindern zu lehren und zu fördern.</p> <p>S4. Verfolgt einen kollaborativen Ansatz zwischen allen Stakeholdern.</p> <p>S5. Organisieren Sie einen Sensibilisierungsworkshop in Ihrem Setting.</p>	<p>RA1. Erstellen und leiten Sie einen Workshop zu den Auswirkungen von Traumata und toxischem Stress, die sich auf Kinder unter 5 Jahren auswirken.</p> <p>RA2. Überwachen Sie die Eigenen oder überprüfen Sie die Lehrstrategien anderer, um die Auswirkungen von Traumata unter 5 Jahren zu mildern.</p> <p>RA3. Unterstützen Sie das Setting, um ein Trauma-informiertes Lehr- oder Lernprogramm zu entwickeln.</p> <p>RA4. Bewerten Sie den eigenen Fortschritt zu einem geeigneten Zeitpunkt.</p>



	Stress auf Kinder unter 5 Jahren auswirkt.		
--	--	--	--



Nummer und Titel der Lerneinheit	EINHEIT 3: TRAUMA UNTER 5 UND DAS NERVENSYSTEM		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	Diese Einheit ermöglicht es den Lernenden, SchülerInnen, die sich in ihrem sympathischen Nervensystem befinden, im Unterricht und in der Schule besser zu identifizieren und darauf zu reagieren. Der Lernende erhält ein Verständnis dafür, welche Auswirkungen das Trauma unter 5 Jahren auf das menschliche Nervensystem hat und warum. Dieses Wissen gibt dem Lernenden die Fähigkeit, traumatisierte Schüler zu bemerken und in ihren parasympathischen Nervenzustand zurückzuführen, der für die Aufrechterhaltung des Lernens erforderlich ist		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Einheit wird der Lernende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besser identifizieren und auf sympathisch aktivierte SchülerInnen in der Klasse reagieren, die sich nicht bewusst sind, dass sie eine autonome traumatische Reaktion erleben, die in der Gegenwart aufgrund notwendiger Entwicklungsanpassungen an vergangene negative Erfahrungen, die vor ihrem 5. Geburtstag aufgetreten sind, ausgelöst wird. - Helfen Sie dem/der Lernenden, traumatisierte SchülerInnen zu identifizieren und in ihren parasympathischen Nervenzustand zurückzuführen, der für die Aufrechterhaltung des Lernens erforderlich ist. 	<p>NR1. Wissen darüber, wie die Entwicklung des Gehirns in der frühen Kindheit stattfindet.</p> <p>NR2. Kenntnis der Themen (Sicherheit und Verbindung), die mit der Entwicklung des Gehirns in der frühen Kindheit verbunden sind.</p> <p>NR3. Kenntnis der Auswirkungen frühkindlicher Traumata auf das menschliche Nervensystem und wie es erinnert wird.</p> <p>NR4. Kenntnis der Unterschiede zwischen dem sympathischen und parasympathischen Nervensystem.</p>	<p>S1. Demonstriert die Fähigkeit, eine grundlegende Erklärung dafür zu geben, wie die Entwicklung des menschlichen Gehirns unter 5 Jahren stattfindet.</p> <p>S2. Zeigt ein Verständnis der Auswirkungen der Tatsache, dass Trauma unter 5 Jahren im autonomen Nervensystem gespeichert ist.</p> <p>S3. Demonstriert die Fähigkeit zu diskutieren, wie sich ein frühkindliches Trauma auf das Sicherheits- und Verbindungsgefühl eines Individuums auswirkt.</p>	<p>RA1. Kann erkennen, wenn sich Studierende in einem sympathisch aktivierten Zustand in der Klasse befinden.</p> <p>RA2. Kann auf Studierende, die sich in der Klasse in einem sympathisch aktivierten Zustand befinden, mit einem neurowissenschaftlich fundiertem Ansatz reagieren.</p> <p>RA3. Kann Studierende, die sich in der Klasse in einem sympathisch aktivierten Zustand befinden, zurück in einen parasympathischen Nervenzustand führen.</p> <p>RA4. Kann Klassenraum Management in Bezug auf eine Person durchführen, die unter 5 Jahren auf Wahrnehmungen von</p>



	<p>Nr. KA5. Wissen darüber, wie ein autonom Trauma bedingte/r Studierender im Klassenzimmer präsent ist.</p>	<p>S4. Zeigt die Fähigkeit, zwischen dem sympathischen und parasympathischen Nervenzustand zu unterscheiden.</p> <p>S5. Demonstriert die Fähigkeit zu erkennen, wie ein Trauma ausgelöst oder wenn sympathisch aktivierte SchülerInnen sich in der Klasse und in der Schule präsentieren.</p>	<p>Sicherheit und Verbindung traumatisiert ist.</p> <p>RA5. Kann die Rolle des Lehrenden als sichere Bindung für Personen erklären, die unter 5 Jahren traumatisiert sind.</p>
--	---	---	---



Nummer und Titel der Lerneinheit	Einheit 4: DAS FENSTER DES TOLERANZKONZEPTS		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	Diese Einheit zielt darauf ab, die Schulfachleute in ihrem Verständnis zu unterstützen, wie sich Trauma auf das Toleranzfenster auswirkt und wie Kinder dabei unterstützt werden können, optimale Erregungszustände und Selbstregulation zu erreichen.		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Einheit wird der Lernende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Präsentieren Sie ein umfassendes Verständnis des Toleranzfensterkonzepts. -Erkennen Sie die Erregungszustände und wie Trauma diese beeinflusst. -Unterstützen Sie die Kinder, um zu optimalen Erregungszuständen zu wechseln. -Einführung selbstregulierender Strategien im schulischen Umfeld. 	<p>K1. Definieren des Toleranzfensterkonzepts.</p> <p>K2. Erkennen Sie die Erregungszustände und die Auswirkung von Trauma.</p> <p>K3. Identifizieren Sie, wie sich ein Kind emotional präsentiert und unterstützen Sie es dabei, in einen optimalen Erregungszustand zu wechseln.</p> <p>K4. Erkennen Sie selbstregulierende Methoden, die im schulischen Umfeld gelehrt werden können.</p>	<p>S1. Analysieren Sie das Konzept des Toleranzfensters.</p> <p>S2. Unterscheiden Sie die Erregungszustände und die Auswirkung von Trauma.</p> <p>S3. Überprüfen Sie, wie sich ein Kind emotional präsentiert und unterstützen Sie es dabei, in einen optimalen Erregungszustand zu wechseln.</p> <p>S4. Untersuchen Sie selbstregulierende Methoden, die im schulischen Umfeld gelehrt werden können.</p>	<p>RA1. Überarbeitung des Toleranzfensterkonzepts.</p> <p>RA2. Zeigen Sie Gleichaltrigen und / oder Vorgesetzten, wie zwischen den Erregungszuständen und Auswirkungen des Traumas unterschieden werden kann.</p> <p>RA3. Handeln Sie autonom, indem Sie erkennen, wie sich ein Kind emotional präsentiert und unterstützen Sie es dabei, in einen optimalen Erregungszustand zu wechseln.</p> <p>RA4. Übernehmen Sie die Verantwortung für die Einführung selbstregulierender Methoden, die im schulischen Umfeld vermittelt werden können.</p>



Nummer und Titel der Lerneinheit	Einheit 5: TRAUMA UNTER 5 UND PTBS BEI BEZUGSPERSONEN		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	Nach Abschluss dieser Einheit wird der/die Lernende in der Lage sein, Anzeichen von Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) bei den BetreuerInnen des Schülers zu erkennen. Weiters wird erlernt, dass das Trauma Muster traumatisierter Personen, unter 5 Jahren, durch das traumatische Reaktionsmuster der BetreuerInnen provoziert oder aktiviert werden kann. Der/die Lernende wird auch für Präventionsinstrumente und sozio-empathische Strategien sensibilisiert, um die Genesung von PTBS zu unterstützen.		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Einheit wird der Lernende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Demonstrieren Sie Wissen darüber, wie BetreuerInnen mit PTBS ein Traumata auslösen können, was zu einer biologischen, körperlichen und emotionalen Reaktion bei traumatisierten Personen unter 5 Jahren führen kann. - Passen Sie die Kommunikation unter Berücksichtigung der PTBS des/der Betreuers/in und des Migrationshintergrunds an. -Erklären Sie, wie der/die SchülerIn die PTBS-Genesung des Betreuers fördern kann. 	<p>K1. Beschreiben Sie die Anzeichen von PTBS bei Erwachsenen.</p> <p>K2. Erklären Sie, wie die Verhaltensreaktionsmuster einer Person, die unter 5 Jahren traumatisiert ist, durch die äußere Kraft der PTBS ihrer BetreuerInnen beeinflusst werden können.</p> <p>K3. Wissen Sie über den Zusammenhang zwischen Burnout bei BetreuerInnen und PTBS.</p> <p>K4. Kenntnisse über Präventionsmethoden und soziale Unterstützungsansätze, als Erholungsreaktion auf</p>	<p>S1. Identifizieren Sie in erster Linie Anzeichen einer PTBS von BetreuerInnen durch SchülerInnen mit maßgeschneiderten Werkzeugen (Geschichtenerzählen, Zeichenaktivitäten usw.).</p> <p>S2. Identifizieren Sie durch Trauma ausgelöste Reaktionen von Personen, die unter 5 Jahren traumatisiert sind und möglicherweise durch die PTBS ihrer BetreuerInnen ausgelöst werden.</p> <p>S3. Wenden Sie den am besten geeigneten Kommunikationsansatz mit BetreuerInnen an, die PTBS haben.</p>	<p>RA1. die Unterstützung der Genesung von PTBS durch den/die Schüler/in des/der BetreuerIn.</p> <p>RA2. Zeigen Sie Empathie gegenüber MigrantInnen, die vor ihrer Ankunft im Aufnahmeland mit Widrigkeiten konfrontiert waren.</p>



	PTBS. Das unter Berücksichtigung des Migrationshintergrunds.	S4. Organisation von Workshops zur Sensibilisierung für die Prävention von PTBS.	
--	--	---	--



Nummer und Titel der Lerneinheit	Einheit 6: UNTERRICHTEN VON TRAUMATISIERTEN KINDERN UNTER 5 JAHREN		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	Ziel der Einheit ist es, den Lernenden Folgendes beizubringen: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder mit Traumata zu erkennen und an sie in Übereinstimmung mit Trauma-informierten Methoden herangehen. - Schaffung einer achtsamen Lernumgebung für Kinder, in der sie sich sicher und verstanden fühlen. - Ihre eigenen persönlichen und beruflichen Erkenntnisse im Unterricht von Kindern mit Traumata umsetzen. 		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Einheit wird der Lernende in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen Sie, dass die Handlungen der SchülerInnen ein direktes Ergebnis ihrer Lebenserfahrungen sind. - Schaffung eines Trauma-sensiblen-Klassenzimmers, in dem sich alle SchülerInnen sicher, willkommen und unterstützt fühlen. -Wenden Sie Trauma-informierte-Lehrstrategien an, um traumatisierte Kinder zu unterstützen. 	<p>K1. Erkennen Sie die Kinder mit Traumata in der Klassenzimmerumgebung und erkennen Sie die physischen und psychischen Symptome.</p> <p>K2. Drücken Sie fünf Kernwerte der Trauma-informierten Versorgung aus für eine sichere Lernumgebung für traumatisierte Kinder.</p> <p>K3. Definieren Sie umfassend Trauma-informierte-Lehrstrategien.</p>	<p>S1. Entwerfen Sie eine sichere Lernumgebung im Einklang mit den Kernwerten der Trauma-informierten-Versorgung.</p> <p>S2. Wenden Sie Trauma-informierte-Lehrstrategien in der Lehre von Studierenden mit ECT an.</p>	<p>RA1. Handeln Sie autonom im Umgang mit (unerwarteten) Auswirkungen von Traumata auf das Verhalten in Klassenzimmern.</p> <p>RA2. Übernehmen Sie Verantwortung, um KollegInnen bei der Gestaltung Trauma-sensibler-Lernumgebungen für Kinder mit ECT zu führen.</p>



Nummer und Titel der Lerneinheit	Einheit 7: DIE WIRKUNG DER ELTERLICHEN PTBS AUF DAS VERHALTEN IM KLASSENZIMMER		STUNDEN
Art der Ausbildung	Blended Learning (Kontakt, Hands-on, selbstständiges Lernen und Bewertung)		25
ZIELVORGABEN	<p>Der Zweck dieser Lerneinheit ist es, die Lernenden zu befähigen, sich des symptomatischen Verhaltens bewusst zu werden und es zu identifizieren, das für den Erfolg im Klassenzimmer kontraproduktiv ist und von den Kindern gezeigt wird, deren Eltern einem traumatischen Ereignis ausgesetzt waren.</p> <p>Es wird den Lernenden helfen, den vertrauten Kontext ganzheitlich zu betrachten und dabei Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass solche Kinder nicht nur lernen, sondern auch später das Gelernte behalten.</p>		
LEISTUNGSKRITERIEN	WISSEN	FÄHIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND AUTONOMIE
<p>Nach Abschluss dieser Lerneinheit werden die Lernenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren Sie ein umfassendes Verständnis der Auswirkungen von Traumata, die von Eltern erlebt werden, und ihrer üblichen Auswirkungen auf das Verhalten von Kindern. - Identifizieren und erkennen Sie die übliche Verhaltensdefizite im Klassenzimmer. - Erkennen Sie das Potenzial des elterlichen Traumas, das den Lernprozess im schulischen Umfeld stört. 	<p>K1. Definieren Sie die elterliche PTBS und ihre üblichen Auswirkungen auf Kinder.</p> <p>K2. Kenntnis des Verhaltens im Klassenzimmer, das durch elterliche PTBS ausgelöst wird.</p> <p>K3. Identifizieren Sie die elterliche PTBS als ursächlichen Faktor für einen sympathisch aktivierten Zustand im Klassenzimmer.</p> <p>K4. Erkennen Sie die elterliche PTBS als einen Prozess an, der das Lernen im Klassenzimmer beeinträchtigen kann.</p>	<p>S1. Analysieren Sie das Konzept der elterlichen PTBS und ihre üblichen Auswirkungen auf Kinder.</p> <p>S2. Demonstrieren Sie die Fähigkeit, mit Schülern mit elterlicher PTBS umzugehen.</p> <p>S3. Demonstrieren Sie die Fähigkeit, die Auswirkungen eines sympathisch aktivierten Zustands im Klassenzimmer zu bewerten.</p> <p>S4. Bewerten Sie die elterliche PTBS als einen Prozess, der das Lernen im Klassenzimmer beeinflussen kann.</p>	<p>RA1. Kann auf die Bedürfnisse von Kindern in einem Klassenzimmer eingehen, deren Eltern PTBS aufweisen.</p> <p>RA2. Beaufsichtigen und reagieren Sie auf die Bedürfnisse von SchülerInnen mit elterlicher PTBS im Klassenzimmer.</p> <p>RA3. Entscheiden Sie sich für Bewältigungsmethoden, um von einem sympathisch aktivierten in einen parasympathischen Nervenzustand zurückzukehren.</p> <p>RA4. Kann mit elterlicher PTBS als einem Prozess umgehen, der das Lernen im Klassenzimmer beeinflussen kann.</p>

